



Beruf: Fachkraft Agrarservice

- **Berufsgruppe**
Staatlich anerkannter Ausbildungsberuf im Agrarbereich
- **Ausbildungsdauer**
3-jährige betriebliche Ausbildung im Lohnunternehmen
2-jährige Ausbildung möglich bei Berufsabschluss in einem Ausbildungsberuf oder Hochschulabschluss
- **Eingangsvoraussetzungen**
 - Schulbildung: mind. Hauptschulabschluss
 - Persönliche Voraussetzungen: Einsatzfreude, Zuverlässigkeit, gutes technisches Verständnis, Flexibilität, Bereitschaft zur Arbeit in Natur und Landschaft, in der Saison auch am Wochenende
- **Ausbildungsinhalte:**
 - Naturschutz u. Biotoppflege, Gewässerpflege
 - Kommunalarbeiten
 - alle Arbeiten im Pflanzenbau von der Bodenbearbeitung bis zur Ernte (Bodenbearbeitung, Säen, Düngen, Pflanzenschutz, Ernte)
- **Berufsschule**
als Blockunterricht in den Wintermonaten (ca. 12 Wochen pro Ausbildungsjahr)
- **Berichtsheft**
Aufzeichnungen über die Berufsausbildung sind in allen 3 Ausbildungsjahren erforderlich
- **Prüfungen**
 - Zwischenprüfung im 2. Ausbildungsjahr
 - Abschlussprüfung als praktische Prüfung in den Bereichen:
Pflanzenproduktion
Agrartechnik und Dienstleistungen mit Fachgespräch zu den Prüfungsbereichen
 - Schriftliche Prüfung in den Fächern:
Pflanzenproduktion
Agrartechnik
Wirtschafts- und Sozialkunde
- **Arbeitszeit/Urlaub/Ausbildungsvergütung**
Die Rahmenbedingungen und die Ausbildungsvergütung im Beruf Fachkraft Agrarservice sind tariflich geregelt.
- **Unterbringung**
Die Unterbringung und Verpflegung muss i.d.R. selbst erbracht werden. Die Betriebe sind bei der Wohnungssuche behilflich.
- **Ausbildungsplätze**
Die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen übertrifft das Angebot an Ausbildungsplätzen. Da der Beruf Fachkraft Agrarservice erst im Jahr 2005 eingeführt wurde, sollten die Betriebe auch direkt durch die Bewerber auf einen Ausbildungsplatz angesprochen werden. Eine Liste der potentiellen Ausbildungsbetriebe kann bei den zuständigen Stellen oder beim Bundesverband Lohnunternehmen angefordert werden. Des Weiteren wird eine Auflistung im Internet unter www.lohnunternehmen.de veröffentlicht.
- **Berufsaussichten**
Die steigende Nachfrage nach Lohnunternehmer-Dienstleistungen verlangt gut ausgebildetes Fachpersonal. Die Berufsaussichten sind ausgesprochen positiv, zumal die meisten Mitarbeiter für den Eigenbedarf qualifiziert werden sollen. Darüber hinaus bestehen für Mitarbeiter in Lohnunternehmer sehr gute berufliche Chancen im Umfeld der Branche.